

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
RATES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
13. Rat 2014-2020
Sitzungsdatum:
10.12.2015

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 10.12.2015

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Rat der Stadt Übach-Palenberg

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen vom 28.10. und 26.11.2015
2. Vorstellung des Forstwirtschaftsplans 2016
3. Erschließungsvertrag für den Bebauungsplan Nr. 114 - Beyelsfeld I -
4. Bebauungsplan Nr. 114 - Beyelsfeld I -
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
5. Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB Nr. 119 - Petrusweg -
hier: Vorstellung des Plankonzeptes und Beschluss der öffentlichen Auslegung
6. Bebauungsplan Nr. 90 - Bergarbeitersiedlung Boscheln - 3. vereinfachte Änderung
hier: Abschluss des Beteiligungsverfahrens und Satzungsbeschluss
7. Entwurf des Landesentwicklungsplans (LEP) NRW
hier: Änderungen am Entwurf des LEP
8. Erweiterungen zur Tagesordnung
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion betr. Neubesetzung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Kultur, Bildung und Soziales
- 8.2 Fraktionsübergreifender Antrag von SPD, CDU, Grünen, UWG und FDP-USPD
betr. Keine Reaktivierung von Doel und Tihange
9. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

10. Erweiterungen zur Tagesordnung
- 10.1 Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flur 17 Nr. 1766 zur Errichtung eines Hotels/Boardinghouse

10.2 Beschluss über die zu ehrenden Bürger anlässlich des Bürgerempfangs 2016

11. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

11.1 Bebauungsplan Nr. 114 - Beyelsfeld I -
hier: Antragsteller im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gem.
§ 4a Abs. 3 BauGB

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Brigitte Appelrath	B'90/Die Grünen	
Herr Wolfgang Bien	UWG	
Herr Sven Bildhauer	SPD	
Frau Martina Czervan-Quintana Schmidt		CDU
Herr Herbert Fibus	SPD	
Herr Fred Fröschen	CDU	
Herr Peter Fröschen	CDU	
Frau Karin Fürkötter	SPD	
Herr Herbert Görtz	CDU	
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	
Herr Wolfgang Gudduschat	FDP-USPD	
Herr Walter Junker	CDU	
Herr Robert Kohnen	CDU	
Herr Frank Kozian	B'90/Die Grünen	
Herr René Langa	CDU	
Herr Dietmar Lux	CDU	
Herr Herbert Mlaker	FDP-USPD	
Herr Johannes Nievelstein	CDU	
Herr Hans-Georg Overländer	SPD	
Herr Alf Ingo Pickartz	SPD	
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Gerd Streichert	SPD	
Herr Oliver Walther	CDU	
Frau Corinna Weinhold	UWG	
Herr Heiner Weißborn	SPD	
Herr Artur Wörthmann	CDU	
Herr Hubert Wynands	CDU	

Abwesende Stadtverordnete

Herr Tim Böven	SPD
Herr Dr. Sascha Derichs	SPD
Herr Josef Fröschen	CDU
Herr Thomas Gottschalk	CDU

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Verwaltungsbedienstete

Herr Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz
Herr Jurist Marius Claßen
Herr Verwaltungsangestellter Thomas de Jong
Herr Stadtamtsrat Herbert Söhnen

Schriftführerin

Frau Stadtamtsrätin Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und die Vertreter der Presse.

Er verwies auf die Erweiterungen zur Tagesordnung um die Punkte 8.1 „Antrag der SPD-Fraktion betr. Neubesetzung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Kultur, Bildung und Soziales“, 8.2 „Fraktionsübergreifender Antrag von SPD, CDU, Grünen, UWG und FDP-USPD betr. Keine Reaktivierung von Doel und Tihange“, 10.1 „Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flur 17 Nr. 1766 zur Errichtung eines Hotels/Boardinghouse“ und 10.2 „Beschluss über die zu ehrenden Bürger anlässlich des Bürgerempfangs 2016“.

Die Erweiterungen wurden einstimmig von den Ratsmitgliedern angenommen.

Bürgermeister Jungnitsch dankte Stadtverordneten Mlaker für die gespendeten Weihnachtsplätzchen.

Anschließend bat er die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute für den verstorbenen Altkanzler Helmut Schmidt zu erheben.

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen vom 28.10. und 26.11.2015

Da die Niederschrift zur Sitzung des Rates vom 26.11.2015 noch nicht vorlag, wurde nur über die Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Rates vom 28.10.2015 abgestimmt.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 28.10.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. Vorstellung des Forstwirtschaftsplans 2016

Beschluss:

Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2016 wird zustimmend zur Kenntnis genommen (der Forstwirtschaftsplan ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Erschließungsvertrag für den Bebauungsplan Nr. 114 - Beyelsfeld I -

Beschluss:

Dem als Anlage beigefügten Städtebaulichen Vertrag und Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Übach-Palenberg und der S-Bauland GmbH, Dr.-Eberle-Platz 1, 41812 Erkelenz (in der Fassung vom 01.12.2015) wird zugestimmt (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Im Anschluss an die Abstimmung unterbrach **Bürgermeister Jungnitsch** für 5 Minuten die Sitzung zur Vertragsunterzeichnung.

4. Bebauungsplan Nr. 114 - Beyelsfeld I - hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Über die von der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Anlagen 1.1 bis 1.3 entschieden (die Anlagen sind Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Über die von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Anlagen 2.1 bis 2.3 (die Anlagen sind Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
3. Der Bebauungsplan Nr. 114 – Beyelsfeld I – wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

zu 1:

Anlage 1.1: Jeweils einstimmig

Anlage 1.2: Jeweils einstimmig

Anlage 1.3: 1.) Einstimmig

2.) Einstimmig

3.) 8 Nein-Stimmen, 21 Ja-Stimmen

zu 2:

Anlage 2.1: Einstimmig

Anlage 2.2: Einstimmig

Anlage 2.3: Einstimmig

zu 3:

Einstimmig

5. **Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB Nr. 119 - Petrusweg - hier: Vorstellung des Plankonzeptes und Beschluss der öffentlichen Auslegung**
-

Beschluss:

1. Der Planentwurf des Bebauungsplans Nr. 119 – Petrusweg – wird beschlossen (der Planentwurf ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB des Bebauungsplans Nr. 119 – Petrusweg – wird angeordnet. Parallel wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

6. **Bebauungsplan Nr. 90 - Bergarbeitersiedlung Boscheln - 3. vereinfachte Änderung
hier: Abschluss des Beteiligungsverfahrens und Satzungsbeschluss**
-

Beschluss:

1. Es wird festgestellt, dass im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gem. § 13 Abs. 2 BauGB weder von Seiten der Öffentlichkeit noch von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange Stellungnahmen

vorgebracht wurden.

2. Die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 - Bergarbeiter-siedlung Boscheln - wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

7. Entwurf des Landesentwicklungsplans (LEP) NRW
hier: Änderungen am Entwurf des LEP
-

Beschluss:

Gegen den geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplans NRW (LEP) vom 22.09.2015 werden auch weiterhin Bedenken aufrechterhalten. Die Stadt Übach-Palenberg schließt sich der Bewertung des Städte- und Gemeindebunds zum LEP vom 30.10.2015 inhaltlich an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

8. Erweiterungen zur Tagesordnung
-

- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion betr. Neubesetzung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Kultur, Bildung und Soziales
-

Beschluss:

Als Ersatz für die ausgeschiedene sachkundige Einwohnerin Frau Jenny Weidner wird Herr Klaus-Giso Bernhardt für den Ausschuss Kultur, Bildung und Soziales als sachkundiger Einwohner benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

Bürgermeister Jungnitsch beteiligte sich nicht an der Abstimmung, da er aufgrund § 40 Absatz 2 Satz 4 GO zu diesem Tagesordnungspunkt kein Stimmrecht besitzt.

- 8.2 Fraktionsübergreifender Antrag von SPD, CDU, Grünen, UWG und FDP-USPD betr. Keine Reaktivierung von Doel und Tihange
-

Schriftführerin Schade verlas den Antrag (der Antrag ist Bestandteil der Sitzungsun-

terlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Aufgrund des Einwands des Stadtverordneten **Fibus** wurde der Beschlussvorschlag unter Nummer 3 um „und des Kreises Heinsberg“ ergänzt und so zu Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1. **Der Rat der Stadt Übach-Palenberg fordert die nordrhein-westfälische Landesregierung und auch die Bundesregierung dringend auf, sich bei den entscheidenden belgischen Behörden und Regierungsebenen gegen die Reaktivierung der abgeschalteten Reaktoren in Tihange und Doel und für eine dauerhafte Abschaltung auszusprechen.**
2. **Der Rat der Stadt Übach-Palenberg fordert die Verwaltung auf, sich beim Kreis Heinsberg für die Ausarbeitung eines euregionalen Katastrophenschutzplans einzusetzen. Ziel muss sein, die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger in der Euregio Maas-Rhein gleichermaßen zu gewährleisten und diese effektiv auf einen eventuellen Unfall vorzubereiten.**
3. **Der Rat der Stadt Übach-Palenberg bittet die Verwaltung um Vorlage eines Sachstandsberichts im Rahmen der nächsten Sitzungen von Hauptausschuss und Rat über den Status quo des Katastrophenschutzes bei nuklearen Störfällen und zu geplanten Änderungen dessen bei der Städteregion Aachen und des Kreises Heinsberg.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Bzgl. der Flüchtlingssituation in Übach-Palenberg teilte Erster Stadtbeigeordneter **Mainz** folgendes mit:

- Derzeit sind 390 Flüchtlinge in Übach-Palenberg, meist dezentral, untergebracht. Die Wohnraumakquise wird schwieriger.
- Pro Woche werden zurzeit ca. 20 Asylbewerber der Stadt Übach-Palenberg zugewiesen.
- Die meisten Flüchtlinge kommen derzeit aus Syrien, Afghanistan, Irak, Pakistan und Bangladesch.
- Rangliste der Nationen: Syrien (128), Albanien (47), Irak (25), Pakistan (21) und Bangladesch (20)
- Aktuell werden innerhalb weniger Wochen viele Syrer und Iraker vom BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) anerkannt und fallen anschließend in die Zuständigkeit des Jobcenters (SGB II – Bezug).

Aufgrund der Gesetzesänderung vom 01.11.2015 besteht die Möglichkeit den Flüchtlingen der sog. „sicheren Herkunftsländer“ Albanien, Herzegowina, Mazedonien, Serbien, Kosovo und Montenegro Bescheinigungen (wie Passersatzpapiere) auszustellen, die ein kurzfristiges Zurückführen ermöglichen.

- - - - -

Jurist **Claßen** teilte mit, dass die zuständige Stelle in der Verwaltung die Bekanntmachung über die beabsichtigte Neuvergabe der Wasserkonzession im Amtsblatt vom 16.12.2015 und in der Geilenkirchener Zeitung sowie in elektronischer Form im Bundesanzeiger veröffentlichen wird. Die Frist für die Interessenbekundung endet am 31.01.2016.

- - - - -

Bürgermeister Jungnitsch wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Er schloss um 18.29 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Jungnitsch** um 18.55 Uhr die Sitzung und lud die Anwesenden zu einem Umtrunk zum Jahresabschluss im Anschluss an die Sitzung ein.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin